

Ausstellung für Kinder und Jugendliche zum Thema „Unterwegs in meiner Stadt“

Vergabebeschluss

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 04939

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 10.11.2021 (SB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten.....	1
1. Vorstellung des Projekts.....	2
2. Erforderlichkeit der Beauftragung von Externen.....	2
3. Kosten.....	2
4. Vergabeverfahren.....	2
II. Antrag des Referenten.....	4
III. Beschluss.....	4

I. Vortrag des Referenten

Bei nachfolgend dargestelltem Sachverhalt handelt es sich um die Vergabe einer Beratungsleistung. Nachdem der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

In den Vergabeunterlagen wird der geschätzte Auftragswert als Hinweis an die Bieter genannt. Dieser Hinweis ist vergaberechtlich zulässig und wegen der begrenzten Haushaltsmittel gerechtfertigt. Da der geschätzte Auftragswert in den Vergabeunterlagen genannt wird, kann die Behandlung des Kosten- und Finanzteil sowie der Auftragssumme in öffentlicher Sitzung stattfinden.

1. Vorstellung des Projekts

Die Förderung und Durchführung von Projekten im Bereich der Verkehrserziehung und der Mobilitätsbildung von Kindern und Jugendlichen in München ist ein wesentliches Element des Gesamtkonzepts Mobilitätsmanagement der Landeshauptstadt München. Erfahrungen, die in der Kindheit und Jugend gemacht werden, sind prägend für das ganze Leben. Entsprechend verfolgt die Landeshauptstadt München das Ziel, Kinder und Jugendliche frühzeitig und altersgerecht mit den Themen Mobilität und Bewegung anzusprechen und eine Mobilitätsbiografie zu schaffen.

Mittels einer interdisziplinären Ausstellung zum Thema „Unterwegs in meiner Stadt“ sollen Kinder, Jugendliche und deren Eltern an das Thema Mobilität herangeführt werden. Ziel ist, ein niedrigschwelliges Konzept zu erarbeiten, welches zum Mitmachen einlädt und auch komplexe Themen und Sachverhalte, wie die Mobilitätswende, kindgerecht und einfach darstellt. Die Reichweite sowie Herangehensweise ist ausschlaggebend für das Vorhaben.

Die zu konzipierende und in geeigneten Räumlichkeiten zu beherbergende Ausstellung soll sich den unterschiedlichen Aspekten der Mobilität widmen. Ziel der Ausstellung ist es, Gründe und Folgen des intrinsischen Fortbewegungsdrangs zu erkunden und dabei gleichzeitig einen kindgerechten Zugang zu komplexen Themen wie Verkehrssicherheit und Mobilitätswende zu ermöglichen.

Die zu vergebende Leistung umfasst neben der Konzepterstellung auch die Entwicklung und Erstellung von Exponaten und die Durchführung an einem geeigneten Ort für eine Dauer von ungefähr 9 Monaten. Außerdem soll die Ausstellung durch geschultes Personal begleitet werden und Workshops für Schulen anbieten.

2. Erforderlichkeit der Beauftragung von Externen

Zur Zielerreichung muss auf museumspädagogisches Fachwissen zurückgegriffen werden. Zudem müssen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

3. Kosten

Der geschätzte Auftragswert beläuft sich auf insgesamt 120.000 Euro brutto im Zeitraum 2021 -2024.

4. Vergabeverfahren

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des OB vom 22.08.2008 fällt und somit nur im Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen kann. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen der Bedarfsstelle und der Vergabestelle 1.

Der geschätzte Auftragswert liegt unterhalb des Schwellenwertes von 214.000 € (ohne MwSt.), der zu einer europaweiten Ausschreibung verpflichten würde. Die Leistung wird

daher in einem nationalen Vergabeverfahren gem. § 8 UVgO vergeben. Eine entsprechende Bekanntmachung erfolgt auf www.service.bund.de. Das gesamte Vergabeverfahren wird elektronisch über die Vergabeplattform der Landeshauptstadt München durchgeführt.

Die Bieter*innen müssen ihre Eignung anhand von Unterlagen zur Leistungsfähigkeit sowie zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nachweisen, insbesondere durch

- eine Eigenerklärung (z. B. über Insolvenzverfahren, schwere Verfehlungen, Verurteilungen nach dem Strafgesetzbuch, Verstöße gegen das Mindestlohngesetz) jeweils für die Bieter*in, evtl. benannte Nachunternehmer*innen und einzelne Bieter*innen einer Bietergemeinschaft
- Referenzlisten mit mindestens zwei in den letzten drei Jahren nach Art und Umfang vergleichbar erbrachten Leistungen im Bereich Planung und Umsetzung einer Ausstellung für Kinder und Jugendliche unter Einbeziehung der Bildung nachhaltiger Entwicklung (und / oder ggf. eigenen Erfahrungen der Landeshauptstadt)
- Darstellung der Qualifikation und Erfahrung der für die Auftragsbearbeitung vorgesehenen Mitarbeiter*innen. Dabei ist speziell auch darzustellen, in welcher Funktion dieses Personal bislang an vergleichbaren Projekten mitgewirkt hat.
- Führungszeugnis für die Mitarbeiter, die direkt mit Kindern zusammenarbeiten.

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieter mit dem Angebot ein Konzept über die Vorgehensweise und einen Zeitplan einreichen. Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

- Preis: 30 %
- Qualität des Grobkonzeptes zur Umsetzung / Bearbeitung der ausgeschriebenen Aufgabe70 hinsichtlich
 - Schlüssigkeit des Projektplans 20 %
 - Wirksamkeit hinsichtlich der Zielerreichung 20 %
 - Methodische Umsetzung 15 %
 - Praktikabilität des Zeitplans 15 %

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Referat vorgenommen.

Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist für das letzte Quartal 2021 geplant.

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 abgestimmt. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 hat Abdruck erhalten.

Beteiligung des Bezirksausschusses

In dieser Vergabeangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der Bezirksausschuss-Satzung).

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schuster, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferates, Geschäftsbereich Strategie, Herrn Stadtrat Pretzl, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Auftrag „**Ausstellung für Kinder und Jugendliche zum Thema „Unterwegs in meiner Stadt“**“ in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen Externen zu vergeben.
2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage... genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. - III.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Mobilitätsreferat, GL-Beschlusswesen

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II, Vergabestelle 1
3. An das Mobilitätsreferat, GL2

mit der Bitte um Kenntnisnahme.
4. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat, RL-Stab1
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Mobilitätsreferat, GL-Beschlusswesen